



Respekt und
Wertschätzung
für ältere
Menschen

Hospital-Stift St. Margaret



Altenhilfe
der Stadt Augsburg

Liebe Leserinnen und Leser,

wir leben in sich wandelnden Zeiten, in denen Generationen auseinanderdriften und gegenseitiger Halt, Sicherheit und Geborgenheit nicht mehr selbstverständlich die Beziehungen bestimmen. Während man sich Generationen vor uns noch auf die Hilfsbereitschaft aus dem vertrauten Umfeld verlassen konnte, nimmt die Verbindlichkeit in unserer heutigen Gesellschaft ab und es wird für den Einzelnen zunehmend schwerer, ein geeignetes Umfeld vorzufinden, wenn er auf Hilfe angewiesen ist.

Unser Haus Beim Rabenbad 5 ist im Hinblick auf den Dienst am Menschen eines der traditionsreichsten Häuser in der Stadt. Bereits seit mehreren hundert Jahren befindet sich an dieser Stelle eine Pflegeeinrichtung, die sich um das Wohl bedürftiger Mitbürger kümmert. Aus dieser Tradition heraus, sehen wir es als Verpflichtung an, gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine optimale Versorgungssituation für unsere Bewohnerinnen und Bewohner zu schaffen.

Die zentrale Lage des Hauses und die enge Einbindung in die Aktivitäten des Ulrichsviertels ermöglichen zudem eine aktive Teilnahme rüstiger Senioren am Alltagsleben der Stadt. Gerade in einer Zeit, in der die Medien täglich darüber berichten, dass die Zahl der Pflegebedürftigen und Demenzen sprunghaft ansteigen wird, freuen wir uns, Ihnen gemeinsam mit unserem hoch qualifizierten Team eine solche Pflegeeinrichtung im Herzen unserer Stadt Augsburg anbieten zu können.



Susanne Greger

Susanne Greger
Werkleiterin der Altenhilfe der Stadt Augsburg

„Betreuung von pflegebedürftigen Menschen ist eine der großen Herausforderungen der Zukunft“



Liebe Seniorinnen und Senioren,
liebe Angehörige und Leser,

unser Anspruch im Paritätischen Hospital-Stift ist, dass man - einfach ausgedrückt - „gut leben“ kann.

Denn in unserem Haus verbinden sich Tradition und ein gewachsenes historisches Ambiente mit einer langen Erfahrung in der qualifizierten Pflege älterer Menschen. Es gibt vieles, was unser Haus zu einem lebens- und liebenswerten Zuhause im Herzen der Augsburger Altstadt macht. Zu nennen wären hier die vielen Gelegenheiten, soziale Kontakte zu knüpfen und abwechslungsreiche Aktivitäten und kulturelle Angebote wahrzunehmen.

Den besonderen Charakter unseres Hauses macht der herzliche und zugewandte Umgang auf zwischenmenschlicher Ebene aus. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pflege, Hauswirtschaft, Küche, Haustechnik und Verwaltung üben ihren Beruf mit Herz und Seele aus und stehen Ihnen fachlich und persönlich zur Seite, wenn Sie eine Unterstützung wünschen.

Die Teams des Hospital-Stifts helfen dabei, sich in diesem neuen Lebensabschnitt zurechtzufinden und zeigen Ihnen Wege auf, wie Sie trotz Pflegebedürftigkeit eine hohe Lebensqualität erhalten können. Um dies zu erreichen, werden persönliche Vorlieben, Wünsche und Gewohnheiten berücksichtigt.

Vor allem fördern und ermuntern wir zur aktiven Teilhabe am Leben. In unseren Lebensalltag binden wir in vielfältiger Art und Weise auch den Stadtteil und unsere Nachbarschaft ein: Beim „Offenen Mittagstisch“ können sich Bürgerinnen und Bürger bei gemeinsamen Mahlzeiten begegnen und zahlreiche kulturelle und informative Veranstaltungen sind auch für Interessierte aus der Öffentlichkeit zugänglich.

Lernen Sie uns doch persönlich kennen und überzeugen Sie sich selbst von der angenehmen Atmosphäre unseres Hauses. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

A handwritten signature in black ink that reads "Michael Meier". The script is cursive and fluid.

Michael Meier
Einrichtungsleiter Hospital-Stift/St. Margaret



„Leben in gewohnter Umgebung“



Soziale Angebote im Umfeld stärken

Immer mehr Menschen möchten in ihrem gewohnten Stadtteil möglichst lange selbständig leben. Umso wichtiger ist es für die Gesellschaft daher, dabei mitzuwirken, dass Senioren im vertrauten Wohnumfeld und Stadtteil bleiben können. Eine Einrichtung wie das Hospital-Stift stellt sich schon heute dieser Aufgabe, indem es hilft, ein anderes und neues soziales Netzwerk im Miteinander von Familie, Nachbarn und pflegenden Dienstleistungen mitzugestalten. Denn wenn immer weniger helfende Angehörige aufgrund ihrer Berufstätigkeit und eigenen Lebenssituation dieses Bedürfnis auffangen können, müssen Leistungen einer Pflegeeinrichtung darauf abgestimmt werden, Kooperationen stattfinden und Akteure miteinander vernetzt werden. Das Hospital-Stift ist eine Einrichtung, die sich für den Stadtteil öffnet und zukünftig weitere ambulante Angebote integrieren möchte.

Standort mit historischen Wurzeln

Mitten in der Augsburger Altstadt und in unmittelbarer Nähe der weltweit bekannten Augsburger Puppenkiste gelegen, wird im Paritätischen Hospital-Stift eine jahrhundertealte Tradition der sozialen Hilfsbereitschaft in einem modernen Sinne weitergeführt. Der Standort der Einrichtung Beim Rabenbad 5 hat vielfältige historische Wurzeln. Sie gehen auf die Gründung des Heilig-Geist-Spitals im Jahr 1150 zurück. Dieses stand über mehrere Jahrhunderte nur wenige Meter vom heutigem Hospital-Stift entfernt und war die älteste städtische Einrichtung zur Versorgung von Kranken und Alten.

Kleinod in der Spitalgasse

Heute beherbergt das im Stil der Renaissance errichtete Gebäude die Puppenkiste, den Handwerkerhof, das Augsburger Puppenmuseum sowie einige Ateliers und Seniorenwohnungen. Ein weiteres Kleinod, direkt auf dem Areal des Pflegeheimes, ist die 1521 errichtete Dominikanerkirche „St. Margaret.“ Mit seinen eleganten Arkadenbögen und einem mittelalterlichem Hof, der als Handelsplatz für Wolle diente und bis heute als „Wollmarkt“ bezeichnet wird, besitzt der Standort einen ganz besonderen architektonischen Reiz.

Am Puls des Lebens rundum versorgt

Diese hervorragende Lage verleiht dem Hospital-Stift einen unvergleichlichen historischen Charme. Verbunden mit einer modernen Infrastruktur wird Bewohnerinnen und Bewohnern ein herzliches und komfortables Zuhause geboten, in dem die Sorge um das Wohlbefinden der älteren Menschen an oberster Stelle steht. Dazu gehören neueste Pflegekonzepte, vielseitige Betreuungsangebote sowie eine komfortable, moderne Ausstattung der Zimmer und Räumlichkeiten. Die Altenhilfe der Stadt Augsburg betreibt das tief in der Stadtgeschichte verankerte Haus seit 2006 und setzt sich für fortschrittliche Methoden in der Pflege und eine fortwährende Weiterentwicklung des Traditionshauses ein.

Unser Pflegeleitbild im Hospital-Stift

Jedes Leben ist einzigartig. Wir bieten Raum, dass dieses Leben auch in einer Lebensphase mit Pflegebedürftigkeit in seiner Einzigartigkeit gelebt werden kann. Unser tägliches Handeln wird daher bestimmt von den Bedürfnissen der Menschen, die bei uns leben. Unser Ziel ist es, eine aktivierende und die Selbständigkeit erhaltende Pflege und Betreuung bei jedem Einzelnen zu sichern. Die Basis dafür wird durch eine persönliche Wohnsituation geschaffen, in der die Gestaltungsfreiräume möglichst dem Leben im eigenen häuslichen Bereich entsprechen. Dazu gehört, dass wir uns an den Lebensgewohnheiten der uns anvertrauten Senioren orientieren. Mit religiösen Gemeinden steht das Hospital-Stift im engen Kontakt. Für alle Konfessionen offen, setzen wir uns dafür ein, dass sich auch Menschen mit Migrationshintergrund heimisch fühlen können.

Wohlfühlen durch Tagesstrukturierung

Ein wichtiges Wohlfühlkriterium für Menschen im Alter ist Normalität. So achten wir bei der Tagesstrukturierung sehr darauf, dass unsere pflegerischen und betreuenden Maßnahmen auf die vertraute Lebensführung und Biografie unserer Bewohnerinnen und Bewohner abgestimmt sind. Individuelle Aufsteh- und Essenszeiten finden ebenso Berücksichtigung, wie eigene Vorlieben und lieb gewonnene Gewohnheiten bei der Gestaltung des Tages. Das pflegerische Konzept fördert ihre Selbständigkeit, indem es vorhandene Ressourcen aktiviert. Gleichzeitig vermitteln Hilfen bei kleineren und größeren Alltagshindernissen Geborgenheit und Sicherheit.

Kurzzeitpflege und therapeutische Versorgung

Menschen, die nach einem Krankenhausaufenthalt noch nicht nach Hause zurückkehren können, bereiten wir in der „eingestreuten“ Kurzzeitpflege auf ein selbständiges Leben im häuslichen Bereich vor. Die Angebote im Pflegebereich des Hauses ermöglichen eine Versorgung verschiedener Krankheitsbilder, etwa nach einem Schlaganfall oder bei einer Demenz. Durch vom Hausarzt verordnete Physio- und Ergotherapie, Logopädie und sonstige gesundheitliche Aktivierungen wie Gymnastik und Sturzprophylaxe wird die Zufriedenheit und das körperliche Wohlbefinden gesteigert. Hausärzte und Fachärzte aus ganz Augsburg kommen regelmäßig in die Einrichtung und gewährleisten eine gute medizinische Versorgung.

Zusammenarbeit mit den Hospizen

Es ist eine Herausforderung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit Hilfe und Trost Schwerkranken und deren Angehörigen zur Seite zu stehen. Um Beschwerden zu lindern, arbeitet das Hospital-Stift intensiv mit dem „St. Vincent-Hospiz“ und der „Hospizgruppe Albatros“ zusammen. Palliative Care stellt die umfassende, aktive Fürsorge, Pflege und Begleitung für Menschen sicher, die bei uns ihren letzten Lebensabschnitt verbringen. Unser Ziel ist es, ein möglichst angst- und schmerzfreies Sterben in unserer Einrichtung zu ermöglichen. Wir schaffen eine Atmosphäre, in der Ärzte, Pflegekräfte und andere Mitarbeiter auf die Lebensqualität achten, um kranken Menschen ihre Würde und Selbstbestimmung bis zuletzt zu erhalten.

„Hier zählt der einzelne Mensch mit seinen Bedürfnissen“







„Unterstützung
und Hilfe geben,
wenn es
gewünscht
wird“

Fachlich kompetente Pflege bei Demenz

Eine würdevolle Pflege in familiärer Atmosphäre zu bieten, ist ein Grundsatz unseres Pflegeleitbildes. Weil Menschen mit einer demenziellen Erkrankung einen höheren wie auch andersartigen Bedarf an fachlich versierter Pflege und sozialer Betreuung haben als ältere Menschen, die rein körperlich erkrankt sind, ist es uns im Hospital-Stift ein Anliegen, auf ihre speziellen Bedürfnisse in besonderem Maße einzugehen. Sehr wichtig ist uns dabei die Kenntnis, Beachtung und Dokumentation der persönlichen Lebensbiografie. Denn dieses Wissen ist unabdingbar, um auf Vorlieben und Abneigungen einzugehen und verbliebene Fähigkeiten zu fördern.

Zusammenarbeit mit Ärzten

In unseren Wohnbereichen für dementiell Erkrankte arbeiten feste Teams von spezialisierten Pflegekräften, die eine gerontopsychiatrische Qualifikation haben. Durch die gute Zusammenarbeit mit den Haus- und Fachärzten kann die Perspektive unserer Bewohner in vollem Umfang berücksichtigt und ihre Lebensqualität erhalten werden. Denn hilfebedürftige Menschen benötigen einen Lebensraum, in dem ihre Individualität an oberster Stelle steht und einen Ort, in dem sie Respekt und Anerkennung erfahren.

Lebensgestaltung mit vielen sozialen Angeboten

Für ein erfülltes Leben sorgen die vielen Beschäftigungsangebote und Veranstaltungen im Hospital-Stift. Abwechslung, Spaß und Geselligkeit können bei Spiele- und Quiznachmittagen, Gymnastikstunden, Singrunden, Lesungen, Dia-Vorträgen, Konzerten, Ausstellungen und vielem mehr erlebt werden. Die Auswahl ist vielfältig, um die Freude an den eigenen Fähigkeiten zu erhalten, die Geselligkeit der Bewohnerinnen und Bewohner gezielt zu fördern und den Bürgern des Stadtteils einen sozialen Treffpunkt in ihrem Umfeld anzubieten.

Beste Verpflegung aus der hauseigenen Küche

Die Küche des Hospital-Stifts steht für gesunde, frische, geschmackvolle und altersgerechte Mahlzeiten, die überwiegend aus regionalen Produkten erstellt werden. Täglich stehen mehrere und stetig wechselnde Gerichte, darunter auch Schonkost und Vegetarisches, zur Wahl. Bedürfnisse und Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner werden bei der Speiseplanung selbstverständlich berücksichtigt. Ein weiteres Angebot im Hospital-Stift ist der offene Mittagstisch für ältere Menschen aus der Umgebung (ab 65 Jahren).

Ein Zuhause zum Wohlfühlen

Schutz und den Halt bieten die fünf Wohnbereiche des Hauses. In wohnlich gestalteten Aufenthalts- und Begegnungsräumen können Mahlzeiten mit anderen Bewohnern gemeinsam eingenommen werden. In den Gemeinschaftsräumen wird gleichzeitig ein aktives Umfeld geboten, in denen man vertrauten Tätigkeiten wie beispielsweise dem Spielen von Gesellschaftsspielen oder Kuchen backen nachgehen kann. Wer nicht aktiv sein möchte, kann sich auch zuschauend oder in Gesprächen am Tagesgeschehen beteiligen. So steht nicht die „Pflege“ im Mittelpunkt, sondern das „Leben und Wohnen“ in einer Gemeinschaft.

Privatsphäre und Individualität

Das Haus verfügt über eine große Auswahl an rund 136 seniorengerecht ausgestatteten Einzel- und Doppelzimmern. Jedes für sich bietet eine individuelle und private Wohnumgebung, die mit einer Grundausstattung an Möbeln ausgerüstet ist. So gehören zu jedem Appartement ein bequemes Pflegebett, ein Nachtkästchen, ein Tisch mit zwei Stühlen und teilweise ein Kleiderschrank. Selbstverständlich können eigene Einrichtungsergänzungen mitgebracht werden. Wir freuen uns, wenn Sie sich in unserem Haus mit ihren persönlichen Erinnerungsstücken ganz nach ihrem Geschmack einrichten.

Modernes Ambiente

Das aus verschiedenen Gebäudeteilen bestehende Hospital-Stift garantiert Senioren jederzeit eine Lebensform zu finden, die an ihre aktuellen Bedürfnisse angepasst ist. Bereits 1995 wurde das Hospital-Stift, damals noch unter dem Namen St. Margaret bekannt, baulich umfassend ertüchtigt und zu einer modernen Pflegeeinrichtung umgebaut. 2016 investierte die Paritätische Hospitalstiftung 2,3 Mio. Euro, um 30 Pflegezimmer im historischen und denkmalgeschützten Wollmarkttrakt zu modernisieren und ein barrierefreies und rollstuhlgerechtes Umfeld in den rund 25 Quadratmeter großen Zimmern zu bieten.

„Leben und Wohnen nach den eigenen Vorstellungen“



Beispiel: Appartement im Wollmarkttrakt



Beispiel: Appartement im weiteren Pflegebereich



Bedarfsgerechte Schwerpunkte

- Pflegebereich für 156 Bewohner

Das Haus

- Ambiente mit Grünflächen
- behindertengerechte Ausstattung
- großzügige Gemeinschaftsräume
- Café im Speisesaal
- großer Speisesaal
- Gottesdienste
- Kontakte zum Stadtteil
- ehrenamtlicher Besuchsdienst

Pflege

- Versorgung in allen Pflegegraden
- Kurzzeitpflege
- individuelle Tagesstrukturierung
- gerontopsychiatrische Wohngruppe
- akute Krankenhausnachsorge
- ambulante Hospizbegleitung

Gesundheit

- Zusammenarbeit mit Ärzten
- Wundpflege und Schmerztherapie
- Ernährungsberatung
- Ergo- und Bewegungstherapie
- Krankengymnastik
- Sturzprophylaxe
- Fußpflegeservice

Ernährung

- gut bürgerliche Küche
- täglich drei Wahlmenüs (mit drei Gängen)
- Schonkost und vegetarische Gerichte
- offener Mittagstisch für Gäste

Freizeit

- Gedächtnistraining
- Musiktherapie
- Gymnastik
- Konzerte und Ausstellungen
- Vorträge
- jahreszeitliche Feste
- Hauszeitung



Michael Meier
Einrichtungsleiter Paritätisches Hospital-Stift

„Jeder Mensch hat einen uneingeschränkten Anspruch auf Respektierung seiner Würde und Einzigartigkeit. Dies gilt insbesondere für ältere Menschen, die ihren letzten Lebensabschnitt bei uns verbringen. Die Grundlage für dieses Recht bilden unser Grundgesetz und die Charta für pflege- und hilfsbedürftige Menschen. Diesen Anspruch im Alltag umzusetzen, empfinden mein Team und ich als oberste Pflicht, für die wir uns aus Überzeugung mit großem persönlichen Engagement und Respekt einsetzen.“



„Wir sind
für Sie da“



Hand in Hand: Erfahrung und Fachkompetenz

Für eine fachgerechte Umsetzung des Einrichtungskonzeptes bürgt im Hospital-Stift ein qualifiziertes und langjährig bestehendes Team aus den Bereichen Pflege, Hauswirtschaft, Sozialpädagogik und Qualitätsmanagement. Menschen, die für ein lückenloses Betreuungs- und Versorgungsangebot im Hospital-Stift sorgen und bei der Pflege und Betreuung Hand in Hand arbeiten. Durch die kontinuierliche Überprüfung und Verbesserung der Dienstleistungen wird die städtische Senioreneinrichtung der Altenhilfe Augsburg auch höchsten Qualitätsansprüchen gerecht.

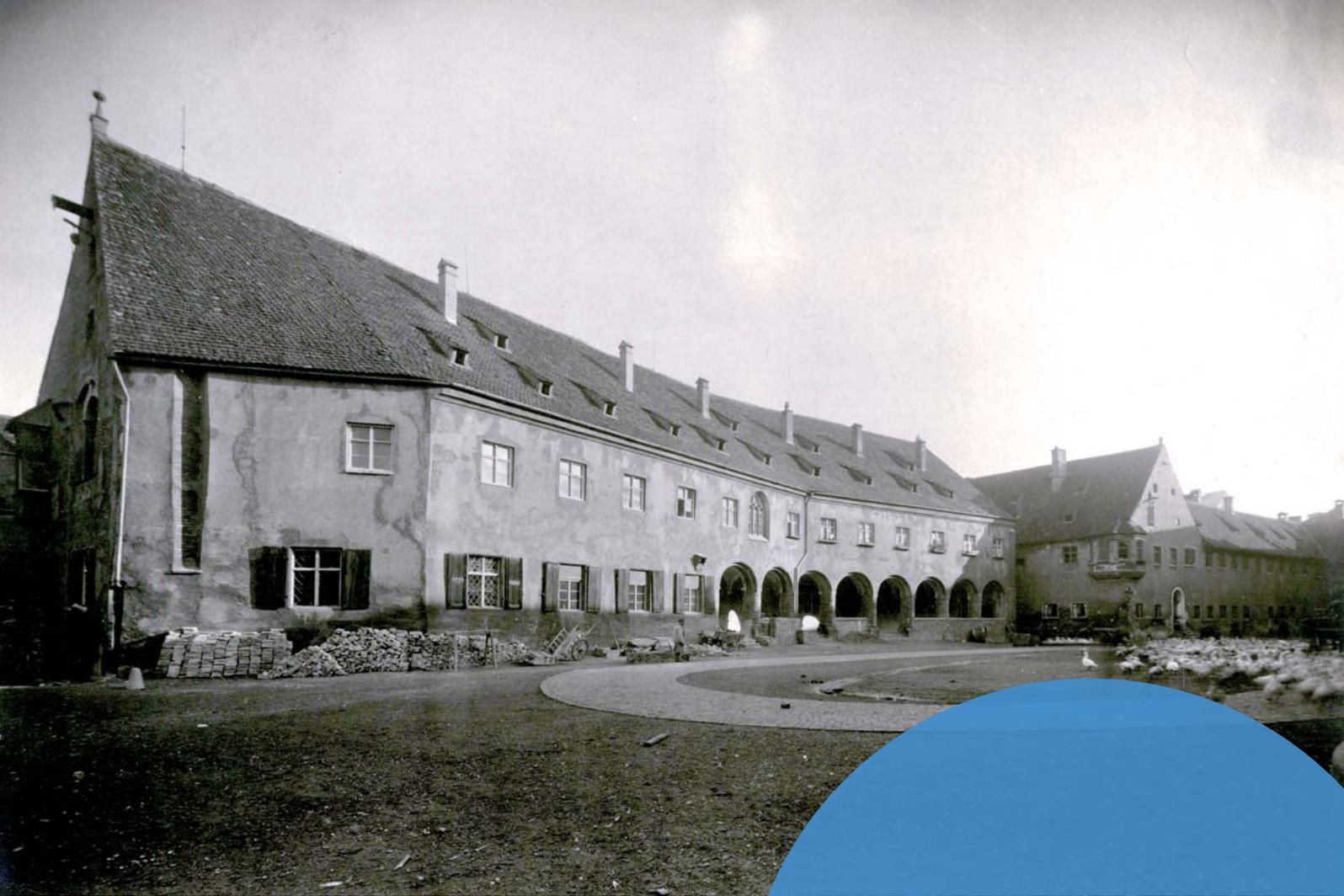
Sicher in die Zukunft durch Qualifikation

Ein gutes Betriebsklima, Kontinuität im Pflegeteam, regelmäßige Mitarbeitergespräche, der Austausch von Ideen und Verbesserungsvorschlägen sowie interne und externe Schulungen, sind wichtige Bestandteile des Personalkonzeptes und essentiell für eine gelungene Begegnung mit Bewohnern und Angehörigen. Mit unserem Weiterbildungsplan ergänzen wir regelmäßig unsere Fachkompetenz und integrieren neueste Erkenntnisse der Pflegeforschung in unsere Arbeit. Jedes Jahr können Fortbildungen in allen Sparten wahrgenommen werden. Vermittelt werden neben dem pflegefachlichen und gerontopsychiatrischen Wissen auch Kenntnisse zur Sozialgesetzgebung, Hygiene und Ernährungsphysiologie. Mittels gezielter Personalentwicklung fördert die Altenhilfe als Träger die Qualifikation jedes einzelnen Mitarbeiters.

Offen für Ihre Wünsche

Im Hospital-Stift haben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stets ein offenes Ohr für Sie und Ihre Angehörigen. Es ist uns wichtig, Ihnen jederzeit für Gespräche bereitzustehen, wenn Sie dieses wünschen. Wichtige Anliegen sind uns auch die seelsorgerische Betreuung und Ihre individuellen spirituellen Bedürfnisse. Mit den Kirchengemeinden St. Ulrich und St. Ulrich und Afra stehen wir in einem engen Austausch und können Ihre Bedürfnisse weiterleiten.





Das Paritätische Hospital-Stift

Die Wurzeln der Senioreneinrichtung reichen tief in die Vergangenheit. Ihr Standort ist seit dem frühen Mittelalter mit der Sorge für ältere Menschen verbunden.

Chronik der Paritätischen Hospitalstiftung in Augsburg



Gründung im 10. Jahrhundert	Ein bereits zur Zeit von Bischof Ulrich gegründetes Spital diente als sehr frühe Sozialeinrichtung in Augsburg zur Versorgung von Armen, Kranken und Alten sowie als Unterkunft für arme Reisende.
1150	Augustiner-Chorherren übernehmen den Dienst im Spital.
1239	Neugründung in der Nähe des Ulrichklosters: Hier widmet sich im „Heilig-Geist-Spital“ eine Laienbruderschaft, die nach den Ordensregeln des Hl. Augustinus lebt, der traditionellen Aufgabe der Alten- und Krankenpflege.
13. bis 15. Jahrhundert	Das Spital entwickelt sich zur größten karitativen Einrichtung der Stadt. Finanziert wird es durch private Stiftungen und Einnahmen aus Gebäuden und dem wachsenden Wald- und Grundbesitz im Augsburger Umland. Sogenannte Pfründner überschrieben ihren Besitz, um im Spital gut versorgt zu werden.
1540	Abbruch des alten Hospitals vor dem Roten Tor und Neuerrichtung innerhalb der Stadtmauern, neben dem säkularisierten Dominikanerinnenkloster St. Margaret.
1625 bis 1632	Aufgrund seiner Baufälligkeit wird Stadtbaumeister Elias Holl für einen Neubau des Spitals berufen. Seine italienisch inspirierte Vierflügelanlage war der letzte Bauauftrag für den großen Architekten, der das Stadtbild Augsburgs wesentlich mitgeprägt hat.
17. bis 18. Jahrhundert	In ihren besten Zeiten versorgte die Spitalbewegung in Augsburg bis zu 500 Menschen, deren Zahl im 30-jährigen Krieg jedoch stark absank.
1648/49	Westfälischer Friede. Umbenennung der Einrichtung in Paritätisches Hospital sowie Gründung der Heilig-Geist-Spital-Stiftung (der ältesten Stiftung Augsburgs) mit paritätischer Verwaltung.
19. bis 20. Jahrhundert	Spital und Stiftung bleiben für Augsburg als soziale Einrichtungen erhalten.
1958	Das Spital wandelt sich zum zeitgemäßen Seniorenheim.
1995	Die Einrichtung des Hospital-Stifts verbindet sich mit dem sanierten städtischen Altenheim St. Margaret, das 1995 seinen Betrieb als Pflegezentrum aufnimmt.
2009	Im denkmalgeschützten Gebäude Spitalgasse 5 – 7 entsteht das Mehrgenerationen-Wohnhaus des Hospital-Stifts.
2016	Mit der Generalsanierung und dem Umbau des denkmalgeschützten Wollmarkttraktes entstehen 30 moderne Einzelappartements mit barrierefreien Bädern.
heute	Das Paritätische Hospital-Stift (St. Margaret) vereint im historischen Stadtviertel St. Ulrich Tradition und Moderne. Es bietet ansprechende Wohnmöglichkeiten für rund 156 ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger und ist ein Ort zur Pflege der nachbarschaftlichen Gemeinschaft.



Unser zukunftsweisendes Pflegekonzept

- familiär geführte Wohnbereiche
- Menschlichkeit und Toleranz
- Langzeitpflege für alle Pflegegrade
- Kurzzeitpflege jederzeit möglich
- spezielle gerontopsychiatrische Wohngruppe
- Krankenhausnachsorge
- Geselligkeit und attraktive Freizeitgestaltung
- Hauseigene Küche für eine gesunde Ernährung



Oktober 2016



Altenhilfe
der Stadt Augsburg

Paritätisches Hospital-Stift (St. Margaret)

Beim Rabenbad 5
86150 Augsburg
Telefon: 0821 324 7701
www.altenhilfe-augsburg.de
Zentrale Beratung 0821 324 6161
Hospitalstift@augsburg.de

Die Altenhilfe ist ein Eigenbetrieb
der Stadt Augsburg

 **Stadt Augsburg**